



VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Stadtrat der Stadt Birkenfeld hat in seiner Sitzung am 26.02.2014 beschlossen, den Bebauungsplan gem. § 13a BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB aufzustellen

2. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFS:

Der Planentwurf lag gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 2 BauGB i. V. mit § 3 Abs. 2 BauGB nach Bekanntmachung vom 28.05.2014 in der Zeit vom 05.06.2014 bis zum 07.07.2014 öffentlich aus.

3. BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE NACH § 4 ABS. 2 BAUGB

Das Verfahren zur Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 3 BauGB i. V. mit § 4 Abs. 2 BauGB am 28.05.2014 eingeleitet.

Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen endete am 07.07.2014.

4. BEHANDLUNG DER STELLUNGSNAHMEN

Der Stadtrat hat nach vorangegangener Prüfung gem. § 1 Abs. 7 i. V. mit § 13 BauGB in seiner Sitzung am 22.07.2014 über die innerhalb der gesetzten Frist eingegangenen Stellungnahmen beschlossen.

5. SATZUNGSBESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANS

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 22.07.2014 den Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

6. AUSFERTIGUNG

Der Bebauungsplan, bestehend aus: Planzeichnung, bauplanungsrechtlichen Festsetzungen, baurechtsrechtlichen Festsetzungen und Satzung, stimmt mit seinen Bestandteilen mit dem Willen des Stadtrates überein.

Das für den Bebauungsplan vorgeschriebene gesetzliche Verfahren wurde eingehalten.

Der Bebauungsplan wird hiermit ausgefertigt. Er tritt am Tag seiner Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:
Birkenfeld, den 23.07.2014

Kowalski
(Stadtbürgermeister)

(DS)

7. BEKANNTMACHUNG DES BESCHLUSSES DES BEBAUUNGSPLANS

Die ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses des Bebauungsplanes gemäß § 10 Abs. 3 BauGB erfolgte am 26.07.2015 im Birkenfelder Anzeiger.

Birkenfeld, den 09.02.2015

Kowalski
(Stadtbürgermeister)

(DS)

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juli 2014 (BGBl. I S. 954).
- Vorordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BaunVO) in der Fassung vom 25. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548).
- Vorordnung über die Ausarbeitung der Baulandpläne sowie über die Darstellung des Primärnetzes (Planzeichnenvorordnung 1990 - PlanZV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 559), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2013 (BGBl. I S. 3154).
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154).
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2689), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 76 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154).
- Bundes-Bodenschutzgesetz (BodSchG) in der Fassung vom 17. März 1998 (BGBl. I S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 9 Absatz 30 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212).
- Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2013 (BGBl. I S. 1945).
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).
- Landesbauordnung Rheinland-Pfalz (LbauO) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 47), zuletzt geändert durch § 47 des Gesetzes vom 9. März 2011 (GVBl. S. 47).
- Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) in der Fassung vom 28. September 2006 (GVBl. S. 387), Letzte Änderung: Anlagen 1 und 2 zu § 25 Abs. 2 neu gefasst durch Verordnung vom 22. Juni 2010 (GVBl. S. 106).
- Landeswassergesetz (LWG) in der Fassung vom 22. Januar 2004 (GVBl. S. 54), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. November 2011 (GVBl. S. 402).
- Denkmalschutzgesetz (DSchG) vom 23. März 1978 (GVBl. S. 159), zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. September 2010 (GVBl. S. 301).
- Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Mai 2014.

LEGENDE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauVVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB)

0,35 Grundflächenzahl §§ 16 Abs. 2, 19 BauVVO

⊙ 7 Geschosshöhenzahl (§§ 16 Abs. 2, 20 BauVVO)

Timmax= Maximale Traufhöhe

BAUWEISE, ÜBERBAUBARE FLÄCHEN, STELLUNG BAULICHER ANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

○ offene Bauweise (§ 22 Abs. 2 BauVVO)

△ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig (§ 22 Abs. 2 BauVVO)

□ Baugrenze (§ 23 Abs. 1 und 3 BauVVO)

VERKEHRSFÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 11. BauGB)

Verkehrsfächen besonderer Zweckbestimmung:

WW Zweckbestimmung: Wirtschaftsweg

— Zweckbestimmung: Fußweg / Fuß- und Radweg

— Straßenbegrenzungslinie

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft

SONSTIGES

— Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs (§9 Abs. 7 BauGB)

30-45° Dachneigung (§ 88 Abs. 1 Nr. 1 LbauO) -Beispiel-

gd geneigtes Dach

Die bauplanungsrechtlichen und baurechtsrechtlichen Textfestsetzungen im gesonderten Beibeh sind Bestandteil des Bebauungsplans, die Begründung liegt bei.



STADT BIRKENFELD

BEBAUUNGSPLAN

"HAESGESWIESEN, 3. ÄNDERUNG"

gem. §13a in Verbindung mit §13 BauGB

M 1 : 500

STADTPLANUNG ■ LANDSCHAFTSPLANUNG

DIPL. ING. REINHARD BACHTLER
DIPL. ING. FRANK BÖHME
DIPL. ING. HEINER JÄCKERS
ROLAND KETTERING STADTPLANER

BROUHSSTRASSE 5
67653 KAISERSLAUTERN
TELEFON (0631) 36158-0
TELEFAX (0631) 36158-24
E-MAIL buero@bpr-rl.de
WWW.bpr-rl.de

BBP